

20. April 2026

Verband Region Stuttgart

Kronenstr. 25

70174 Stuttgart

Erneut Projekt „Natur-Region“ anstoßen

Antrag:

Im Mai 2026 jährt sich der Beitritt des Verbands Region Stuttgart zu den Vereinigungen „KulturRegion“ und „SportRegion“ zum 25. Mal. Dieses Jubiläum sollte zum Anlass genommen werden, den beiden Vereinen eine „NaturRegion“ zur Seite zu stellen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, vorbereitende Arbeiten in die Wege zu leiten.

Begründung:

Umfragen zeigen, dass die Bevölkerung die Region Stuttgart vor allem wegen der noch vorhandenen Naturräume und des abwechslungsreichen Landschaftsbilds schätzt, Zitat: *„Auch die regelmäßigen Umfragen des Regionalverbandes zeigten den hohen Stellenwert von Natur und Landschaft für die Lebensqualität in der Region“* (Präsentation zum regionalen Workshop zur Naherholungskonzeption vom 19.07.2024). Auf der Seite „Landschaftspark Region Stuttgart“ des VRS ist zu lesen: *„Natur und Landschaft – Das sind mit Abstand die meistgenannten Antworten auf die Frage, was den Bürgerinnen und Bürgern in der Region am besten gefällt.“*

Eine „Natur-Region“ als Institution kann mit ihrem eingängigen Namen als leicht erreichbare Anlaufstelle für Bürger der Region dienen, wenn es darum geht, Beobachtungen zu naturbezogenen und umweltrelevanten Besonderheiten in der Region zu melden. In Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), der Umweltakademie sowie den Naturschutzbehörden und -verbänden kann das Wissen aus der Bevölkerung aufgenommen und für die Planungen, insbesondere für die Fortschreibungen des Regionalplans, nutzbar gemacht werden. Bestandserfassungen, Kartierung und Monitoring können damit **auf regionaler Ebene** vereinfacht vorgenommen werden.

Die „Natur-Region“ kann ihrerseits Veranstaltungen im Natur- und Umweltbereich bewerben und Hinweise auf Aktivitäten in der Region liefern. Sie kann als Plattform für alle dienen, die sich für Naturschutz in der Region einsetzen. Unter dem Dach „Natur-Region“ könnten auch die Initiativen zum Erhalt der Streuobstwiesen und der Steillagenweinberge vereinigt werden.

Ziel ist es, Wissen und Engagement aus der Bevölkerung zu bündeln, Projekte zu ermöglichen und die Bedeutung von Landschaft, Artenvielfalt und Lebensqualität in den Fokus zu rücken.

Vorab wäre mit Vertretern von KulturRegion e. V. und SportRegion e. V. zu klären, wie die Möglichkeiten zur Einsetzung einer gemeinsamen Geschäftsstelle gesehen werden. Die Mitgliedschaft (insbesondere der Naturparkkommunen) könnte mit einem symbolischen Mitgliedsbeitrag – für die Kommunen finanziell nicht belastend – verbunden werden.

Gleichzeitig könnte eine Auseinandersetzung mit den Begriffen Natur und Kultur erfolgen (im Sinn des Werbespruchs „*Natur und Kultur verbinden*“), so wie immer wieder betont wird, dass wir in einer Kulturlandschaft und nicht in einer Naturlandschaft leben – wobei die Bedeutung von „Kultur“ hier weiter gefasst ist als beim Gegenstand der Kultur-Region.

Da im Bereich des Naturschutzes die Akteursvielfalt wesentlich geringer ist als in den Bereichen Kultur und Sport, könnte durch die Institutionalisierung einer Natur-Region ein echter Mehrwert geschaffen werden.

Zum Vergleich: Der „Kulturfinder“ der Stadt Stuttgart listet fast 900 Kultureinrichtungen aus allen Sparten auf, allein 310 Einrichtungen aus dem Bereich „Bildende Kunst“ und 209 Vereinigungen aus der Sparte „Musik“, und in der Liste der Sportvereine gibt es 361 Eintragungen, wohingegen in der Rubrik „Naturschutz“ bestenfalls die Kreisverbände der (9) anerkannten Naturschutzverbände aufgelistet sind. Entsprechendes gilt für das Umland.

Zusammenfassend: Durch die Einrichtung der „Natur-Region“ können die Bereiche Naturschutz, Naherholung und Umweltbildung auf regionaler Ebene abgedeckt werden. Das Duo „Kultur - Sport“ kann zu einem Trio und vollständigen Dreiklang „Natur, Kultur, Sport“ erweitert werden.

Dr. Ursula Fink, Hannes Ernst, Nikolaos Boutakoglou, Sandro Scheer, Stephan Schwarz und AfD-Fraktion

Anhang

Anhang

Auf der Seite von www.kulturregion-stuttgart.de ist in der Rubrik „Über uns“ zu lesen:

Die KulturRegion Stuttgart setzt sich aktiv für die Entwicklung und Förderung von Kultur in der Region ein und ist dabei ein wichtiger Multiplikator für ihre Mitgliedskommunen, deren kulturelle Aktivitäten sie sichtbar macht und bündelt. Gleichzeitig beteiligt sie sich an kulturpolitischen Debatten, um die Bedeutung von Kultur für die Gesellschaft zu betonen.

Im Parallelverfahren könnte es dann so – oder so ähnlich – heißen:

Die NaturRegion Stuttgart setzt sich aktiv für die Erhaltung und Förderung von Natur in der Region ein und ist dabei ein wichtiger Multiplikator für ihre Mitgliedsverbände, deren naturschutzrelevante Aktivitäten sie sichtbar macht und bündelt. Gleichzeitig beteiligt sie sich an umweltpolitischen Debatten, um die Bedeutung von Natur und Landschaft für die Bewohner der Region zu betonen.

Und in der ersten Satzung der KulturRegion wurde deren Gründungsidee wie folgt dargelegt:

Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege der interkommunalen Kulturarbeit in der Region Stuttgart. Dazu gehören – neben der interkommunalen Zusammenarbeit auf den verschiedenen Gebieten der Kultur – die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von gemeinsamen Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen in der Region Stuttgart. Zum Aufgabenbereich gehören auch eine gemeinsam getragene Öffentlichkeitsarbeit und PR-Maßnahmen im Kulturbereich.

Möglich wäre dazu folgender Parallelentwurf:

Zweck der Initiative ist die Förderung und Pflege der interkommunalen Zusammenarbeit auf den verschiedenen Gebieten des Natur- und Landschaftsschutzes in der Region Stuttgart. Dazu gehören auch die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung und des Naturschutzes. Hinweise aus der Bevölkerung zu schutzwürdigen Strukturen können gebündelt und für Kartierungen nutzbar gemacht werden.

Ähnliche Parallelen lassen sich zur SportRegion aufzeigen. Diese wirbt mit dem Slogan:

Die Stimme des Sports in der Region

Nun also:

Die Stimme der Natur in der Region